

Entfesselungskunst

Spannend: Mitch Ryder in der Harmonie

VON WOLFGANG SCHNEIDER

Mitch Ryder ist im Bonner Musikclub Harmonie Stammgast. Auch zum nunmehr neunten Besuch war der Saal rappellvoll, und der Sänger aus Detroit schaffte es wieder, tatkräftig von seiner deutschen Stammband Engerling begleitet, seine Fans zu Jubelstürmen hinzureißen. Mit jedem seiner Auftritte in Bonn erscheint der 71-jährige Amerikaner stärker als zuvor.

Dass es diesmal wieder so ist, stellt sich bereits bei seinem zweiten Titel „Take Me To The River“ heraus, bei dem Ryder an stimmlicher Stärke und Ausdruckskraft nichts vermissen lässt. Ryder brennt förmlich, wenn er singt. Unglaublich, welche Kraft er bei seinen Liedern entwickelt, sie mit



Mitch Ryder.

FOTO: SCA

großer Leidenschaft vorstellt und mit jeder Faser seines Körpers Songs durchlebt. Wie entfesselt agiert er bei „Tough Kid“, schreit seine Wut und Frustration

heraus, zieht unglaubliche Spannungsbögen bei „Freezing In Hell“, um gleich beim nächsten Titel „I’ve Got To See You“ von seiner sanften und einfühlsamen Seite zu zeigen. Mitch Ryder hat in seiner Karriere bekanntlich so einige Höhen und Tiefen erlebt, das spürt man bei der Interpretation seiner Songs.